

## Presseinformation

### Zwei Drittel der Deutschen sind online

Internetnutzung: Onliner-Anteil in Deutschland deutlich um fast fünf Prozent gestiegen / Frauen-Männer-Schere öffnet sich / Breitbandnutzung wird zum „Normalfall“ / Große Zuwächse bei über 50-Jährigen

Berlin, 24. Juni 2008 – Mit einem starken Zuwachs um fast fünf Prozentpunkte ist die Bevölkerungsgruppe der Internetnutzer innerhalb eines Jahres um beachtliche drei Millionen Menschen (Anstieg im Vorjahr: 1,4 Millionen) gewachsen und überschreitet somit erstmals die 65-Prozent-Marke. Nach den aktuellen Ergebnissen des (N)ONLINER Atlas 2008 sind demnach ca. 42,2 Millionen Personen über 14 Jahren online. Eine weitere Premiere: Dieses Jahr fällt der Offliner-Anteil der Bevölkerung zum ersten Mal unter die 30-Prozent-Grenze. Während es im Jahr 2007 noch 22,2 Millionen (34,1 Prozent) Deutsche gab, die weder das Internet nutzten, noch planten, dies in Zukunft zu tun, verringerte sich der Anteil der Nicht-nutzer innerhalb der letzten zwölf Monate um 4,2 Prozentpunkte auf 29,9 Prozent. Mehrheitlich sind die Offliner weiterhin eher weiblichen Geschlechts, haben formal eine vergleichbar geringere Bildung sowie ein niedrigeres Einkommen. Bei den männlichen Onlinern ist dagegen ein überdurchschnittlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Gegensatz zur Entwicklung in den Vorjahren zeichnet sich in diesem Jahr eine leichte Öffnung der Frauen-Männer-Schere ab. Der Anteil der Nutzungsplaner ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und setzt somit den rückläufigen Trend zur Nutzungsplanung weiter fort. Nach den vorliegenden Zahlen beabsichtigen in den nächsten zwölf Monaten lediglich 4,9 Prozent der Bundesbürger (5,7 Prozent im Vorjahr) sich der Onliner-Community anzuschließen.

Das sind die zentralen Ergebnisse des (N)ONLINER Atlas 2008, einer Studie der Initiative D21, durchgeführt von TNS Infratest. Im achten Jahr seines Erscheinens beleuchtet der (N)ONLINER Atlas erneut die Welt der Onliner, Nutzungsplaner und Offliner und stellt Unterschiede bei der Internetnutzung in Deutschland heraus. Im Mittelpunkt der mit über 52.000 Interviews deutschlandweit größten Studie zur Internetnutzung stehen Nutzungsvergleiche nach Bundesland, Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildungsstand und Beschäftigung. Erneut wird die Internetnutzung auch nach Regierungsbezirken und Postleitzahlengebieten ausgewiesen.

„Die Ergebnisse des (N)ONLINER Atlas bezeugen die positive Entwicklung bei der Internetnutzung in Deutschland. Die Bundesregierung freut sich über diese Entwicklung. In ihrem Aktionsprogramm „iD2010 – Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ vom November 2006 hatte die Bundesregierung festgelegt, die „Integration von Bürgerinnen, Bürgern und Staat in die Informationsgesellschaft zu beschleunigen“. Der (N)ONLINER Atlas 2008 belegt sehr eindrucksvoll, dass die Beschleunigung der digitalen Integration eingesetzt hat“, sagt Jochen Homann, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

„Das Internet durchzieht inzwischen nahezu alle Bereiche der Gesellschaft. Die Ergebnisse des (N)ONLINER Atlas 2008 verdeutlichen die immer größere Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern. Zwei Drittel aller Deutschen sind online. Die „Digitale Integration“ schreitet weiter voran, doch wird beim Umgang mit dem Internet immer entscheidender, dass allen Bevölkerungsschichten ein hohes Maß an digitaler Ausbildung zuteil wird. Für diese „Digitale Kompetenz“ setzt sich die Initiative D21 in zahlreichen Projekten ein“, betont Bernd Bischoff, Präsident der Initiative D21 und President & CEO Fujitsu Siemens Computers.

## **Flächendeckend steigt die Internetnutzung in Deutschland**

Die aktuellen Ergebnisse des (N)ONLINER Atlas 2008 zeigen: Auch in diesem Jahr basiert der bundesweite Zuwachs bei den Onlinern auf einer flächendeckenden Zunahme in allen Bundesländern. Besonders zulegen konnten Rheinland-Pfalz, das Saarland und Bayern. Die Stadtstaaten Berlin und Hamburg bleiben aber unverändert Spitzenreiter. Mit 70,3 Prozent (Berlin) und 69,0 Prozent (Hamburg) führen sie klar die Top 5 der Onliner 2008 an, gefolgt von Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern. Das Schlusslicht bilden erneut die neuen Bundesländer – gemeinsam mit dem Saarland, wobei das Saarland zu den Bundesländern mit den deutlichsten Zuwächsen gehört. Somit bleibt das West-Ost-Gefälle in der Internetnutzung auch in diesem Jahr bestehen. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre fallen jedoch die Unterschiede zwischen den Bundesländern insgesamt geringer aus. Auch die Abweichungen zwischen den Regierungsbezirken zeigen erfreulicherweise einen rückläufigen Trend.

Die Frauen-Männer-Schere geht in diesem Jahr erstmals wieder leicht auseinander. Das prozentuale Verhältnis von männlichen zu weiblichen Onlinern liegt 2008 bei 53,8 zu 46,2 Prozent, dagegen waren es noch 53,5 zu 46,5 Prozent im Vorjahr. Die weiblichen Onliner konnten ihren Rückstand in der Internetnutzung durch hohe Zuwachsraten in den vergangenen Jahren verringern – so wurde im Jahr 2007 die bis dato geringste Differenz zwischen den Geschlechtern verzeichnet. 2008 sind die Zuwachszahlen der Männer (5,3 Prozentpunkte) aber wieder größer als die der Frauen (4,5 Prozentpunkte). Dies entspricht bei den weiblichen Onlinern einem Anteil von 58,3 Prozent, bei den männlichen Onlinern einem Anteil von 72,4 Prozent. Da die Gruppe der Nutzungsplaner jedoch weiterhin überwiegend weiblich ist, besteht für die kommenden Jahre dennoch die Hoffnung einer sukzessiven Annäherung von Männern und Frauen. Insgesamt schaffen es in diesem Jahr die Frauen aller Bundesländer – ausgenommen das Saarland – über die 50-Prozent-Marke.

Die Zahlen der Onliner ab 50 Jahren zeigen – wie in den Vorjahren – auch 2008 einen Aufwärtstrend. Die Zuwachsrate in dieser Altersgruppe beträgt 13,8 Prozent. Nahezu alle Bundesländer überschreiten dabei die 30-Prozent-Marke bei den so genannten „Best-Agern“. Sachsen-Anhalt konnte die höchste Steigerungsrate im Vergleich zum Vorjahr erzielen, bleibt jedoch beim Onliner-Anteil in dieser Bevölkerungsgruppe mit 35,4 Prozent insgesamt weiter unterdurchschnittlich. Hier liegt die Generation 50plus in Berlin an der Spitze: 48,7 Prozent aller Berliner Best-Ager sind bereits im Netz und der Anteil der Offliner ist mit weniger als 50 Prozent vergleichsweise gering.

### **Breitband ist dominierende Zugangsart zum Internet**

Die Breitbandnutzung ist weiter auf dem Vormarsch: Von 2007 bis 2008 legte der breitbandige Internetanschluss erneut um knapp sechs Prozentpunkte zu und versorgt heute zwei Drittel (65,4 Prozent) aller Onliner in Deutschland und damit 42,6 Prozent der Gesamtbevölkerung. „Wie schon in den vergangenen Jahren trägt der weiter lebhaftere (Preis-) Wettbewerb und die Vermarktung von Bündel- und Flatrate-Angeboten mit Sicherheit ausschlaggebend dazu bei, dass die Breitbandnutzung ihre Vormachtstellung binnen weniger Jahre so enorm ausbauen konnte“, sagt Robert A. Wieland, Mitglied des Gesamtvorstandes der Initiative D21 und Geschäftsführer der TNS Infratest GmbH. Insbesondere der DSL-Anschluss erfreut sich großer Beliebtheit: Inzwischen nutzen 61,8 Prozent aller Onliner in Deutschland diese Zugangsform. Der Anteil der Surfer mit schmalbandigem Zugang verzeichnet infolgedessen naturgemäß Rückgänge. Besonders das Modem als Zugangsart zum Internet verliert immer weiter an Bedeutung.

**Methodensteckbrief (N)ONLINER Atlas 2008:** Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre mit Festnetz-Telefonanschluss im Haushalt; 64,82 Mio. Personen; Stichprobe: Repräsentativ mit 52.503 Interviews; Auswahl: Standardisiertes Zufallsverfahren (random last two digits) auf Basis des ADM-Telefonmastersample; Erhebung: Computergestützte Telefoninterviews (CATI) im Rahmen der TNS-Omnibusse in der Zeit vom 22. Februar bis 14. Mai 2008; Definitionen: Onliner = Nutzer des Internets, unabhängig von Ort und Grund der Nutzung; Nutzungsplaner = Nichtnutzer mit der Absicht, innerhalb der nächsten 12 Monate das Internet zu nutzen; Offliner = Nichtnutzer ohne Nutzungsplanung

**Hinweis an die Redaktion:** Einzelseiten aus dem (N)ONLINER Atlas 2008 können unter Angabe der Seitenzahl an [kontakt@nonliner-atlas.de](mailto:kontakt@nonliner-atlas.de) im JPG-Format, 300dpi bestellt werden. Weitere Informationen und Rankings zu den deutschen Onlinern und zur Breitbandnutzung liegen auf [www.nonliner-atlas.de](http://www.nonliner-atlas.de) zum Herunterladen bereit.

## Projektleitung (N)ONLINER Atlas:

Matthias Peterhans  
TNS Infratest  
t +49 (0)89 56 00-1909  
f +49 (0)89 56 00-1437  
e [matthias.peterhans@tns-infratest.com](mailto:matthias.peterhans@tns-infratest.com)

## Pressekontakt:

Stefan Jaekel  
Initiative D21 e.V.  
t +49 (0)30 526 8722 55  
f +49 (0)30 526 8722 60  
e [stefan.jaekel@initiatived21.de](mailto:stefan.jaekel@initiatived21.de)  
[www.nonliner-atlas.de](http://www.nonliner-atlas.de)

Michael Knippelmeyer  
TNS Infratest  
t +49 (0)521 9257 687  
f +49 (0)521 9257 250  
e [michael.knippelmeyer@tns-infratest.com](mailto:michael.knippelmeyer@tns-infratest.com)  
[www.tns-infratest.com](http://www.tns-infratest.com)

## (N)ONLINER Atlas 2008

Der „(N)ONLINER Atlas 2008“ ist eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von TNS Infratest. Den diesjährigen Atlas haben Fujitsu Siemens Computers, Microsoft Deutschland GmbH, FIDUCIA IT AG, TNS Infratest GmbH, Deutsche Telekom AG, Wolters Kluwer Deutschland, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ermöglicht. Im achten Jahr seines Erscheinens beleuchtet der (N)ONLINER Atlas erneut die Welt der Onliner, Nutzungsplaner und Offliner und verdeutlicht Unterschiede der Internetnutzung in Deutschland. Im Mittelpunkt der mit über 50.000 Interviews deutschlandweit größten Studie stehen die Zahlen der Internetnutzung nach Bundesland, Regierungsbezirk, Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildungsstand und Beschäftigung. Die Internetnutzung wird auch in diesem Jahr nach Postleitzahlgebieten ausgewiesen.

Ein Exemplar der Print-Ausgabe des „(N)ONLINER Atlas 2008: Eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland“ kann gegen Zusendung eines mit 1,45 Euro frankierten und rückadressierten DIN A4 Umschlages an Kathleen Hiller, Stichwort (N)ONLINER Atlas, In den Wiesen 10, 29575 Altenmedingen kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen und kostenfreier PDF-Download des „(N)ONLINER Atlas 2008“ unter [www.nonliner-atlas.de](http://www.nonliner-atlas.de)

## Initiative D21

Die Initiative D21 ist Europas größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Informationsgesellschaft in Deutschland des 21. Jahrhunderts zu stärken. Mit ihren gemeinnützigen Projekten setzt sich die Initiative D21 dabei insbesondere für mehr "Digitale Integration", "Digitale Kompetenz" und "Digitale Exzellenz" ein. Weitere Informationen unter [www.initiatived21.de](http://www.initiatived21.de)

## TNS Infratest

TNS Infratest ist Mitglied der TNS Gruppe (Taylor Nelson Sofres, London) und gehört damit zu einem der führenden Marktforschungs- und Beratungsunternehmen der Welt. Für seine Auftraggeber aus Automobil und Verkehr, Pharmamarkt, IT/(Tele-) Kommunikation und Neue Medien, Finanzforschung, Konsumgüter, sowie der Medien-, Politik- und Sozialforschung liefert TNS Infratest „Beratung durch Forschung“ und damit den innovativen Management Support für Wissensvorsprung und Entscheidungssicherheit. Weitere Informationen unter [www.tns-infratest.com](http://www.tns-infratest.com)